



Professor Dr. Erhard Meyer-Galow hat in seinem Berufsleben vorwiegend an der Schnittstelle zwischen Chemie und Markt gearbeitet. Deshalb zieht sich die Wirtschaftschemie wie ein roter Faden durch sein berufliches Wirken.

Während seiner Zeit als Präsident der GDCh 1998/1999 hat sich Professor Meyer-Galow besonders für die Gründung der „Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW)“ in der GDCh sowie für die Einrichtung eines Studienganges „Wirtschaftschemie“ an den deutschen Hochschulen eingesetzt. Zur Beschleunigung dieses Studienganges hat die HÜLS AG unter seiner Führung als Vorstandsvorsitzender für die Dauer von fünf Jahren 1998 die Stiftungsprofessur „Betriebswirtschaftslehre für Naturwissenschaften, insbesondere der Chemie“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster eingerichtet.

Dieser Lehrstuhl war der erste seiner Art in Deutschland und bildet bis heute sehr erfolgreich Wirtschaftschemiker aus.

Der Stifter selbst hat viele Jahre an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster Vorlesungen über „Wirtschaftschemie in der Chemischen Industrie“ gehalten.

Prof. Dr. Erhard Meyer-Galow wurde am 28. Juli 1998 zum Honorarprofessor ernannt und erhielt am 20. Oktober 1998 für seine vielfältigen Leistungen das Bundesverdienstkreuz am Bande.

KONTAKT

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.

Barbara Köhler

Preise und Auszeichnungen

Postfach 90 04 40

60444 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 7917-323

Fax +49 (0)69 7917-1323

E-Mail: b.koehler@gdch.de

AUSSCHREIBUNG
WIRTSCHAFTS
CHEMIE
PREIS
VERBÜRGERUNG

MEYER-GALOW-PREIS FÜR WIRTSCHAFTSCHEMIE



ausgeschrieben bis 1. Juli 2017

www.gdch.de/mg-stiftung

DER PREIS

Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird an einen Preisträger oder eine Preisträgerin verliehen, der oder die im deutschen Sprachraum – alleine oder mit einem Team – eine aktuelle Innovation der Chemie erfolgreich in den Markt eingeführt hat. Es kann sich um ein Produkt oder einen Prozess handeln. Die Erfindung, die zur Innovation gebracht wird, kann, muss aber nicht, von ihm oder ihr selbst stammen. Er oder sie sollte aber die treibende Kraft für die Implementierung im Markt sein.

Honoriert werden soll also die herausragende und erfolgreiche Transferleistung von der Chemie in den Markt.

Der Preisträger bzw. die Preisträgerin erweist sich insbesondere dann als würdig, wenn er oder sie

- eine Innovation in den Markt eingeführt hat, bei der der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit weitgehend berücksichtigt ist,
- eine Innovation in den Markt eingeführt hat, die einen besonderen notwendigen Wert für die Gesellschaft bedeutet („must have“ und nicht „nice to have“!)
- eine gereifte Persönlichkeit ist und sich bei Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten und allen Geschäftspartnern einer hohen menschlichen Wertschätzung erfreut. Sein bzw. ihr Führungsstil ist durch ein besonders hohes Maß an Empathie geprägt.

DIE NOMINIERUNG

Der Stiftungsrat ruft zur Nominierung von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten auf. Die Nominierung kann durch Einzelpersonen oder Unternehmen erfolgen. Es können pro Unternehmen auch mehrere Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen werden.

Eigenbewerbungen sind nicht zulässig.

DIE STIFTUNG

Zur weiteren Förderung der Wirtschaftskemie, besonders unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und der Notwendigkeit von Chemieprodukten oder -prozessen mit hohem Wert für unsere Gesellschaft, gründete Prof. Meyer-Galow die

„Meyer-Galow-Stiftung für Wirtschaftskemie“,
deren Aufgabe die jährliche Verleihung des
„Meyer-Galow-Preises für Wirtschaftskemie“ ist.

Die Stiftung wird gemäß Beschluß des Vorstandes der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. vom 5. März 2012 von der GDCh verwaltet. Zustiftungen sind erwünscht und willkommen.

DER STIFTUNGSRAT

Dem Stifter obliegt der Vorsitz im Stiftungsrat. Satzungsgemäß setzen sich die weiteren Mitglieder des Stiftungsrates aus Repräsentanten der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft (VCW) in der GDCh sowie aus Vertretern der Industrie im GDCh-Vorstand und einem Hochschullehrer für Wirtschaftskemie zusammen.

Die Nominierungsfrist endet am 1. Juli 2017

Die Nominierungsunterlagen schicken Sie bitte an den Sekretär des Stiftungsrates

Dr. Georg Oenbrink

E-Mail: georg.oenbrink@evonik.com

Richtlinien für die Nominierung finden Sie unter
www.gdch.de/mg-stiftung